

Sitzungsvorlage-Nr. 61/0805/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	20.05.2026	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft****Berichtszeitraum: April/Mai 2026****Sachverhalt:****1. Strukturwandel****1.1 Launchcenter für die Lebensmittelwirtschaft (LCL) | foodineum****Hintergrund und Ziel:**

Das Projekt Launchcenter für die Lebensmittelwirtschaft, ein Förderprojekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, kofinanziert vom Land Nordrhein-Westfalen, wird vom Rhein-Kreis Neuss und der Hochschule Niederrhein getragen und verfolgt das Ziel, Innovationen in der Lebensmittelwirtschaft im Rheinischen Revier zu stärken. Für eine erfolgreiche Sichtbarkeit wird das Projekt in der Öffentlichkeit unter dem Markennamen foodineum geführt. Alle Aktivitäten und geplanten Maßnahmen des foodineum und seiner strategischen Partner verfolgen das übergeordnete Ziel, das Rheinische Revier als Modellregion für eine wettbewerbsfähige, nachhaltige und innovative Lebensmittelwirtschaft zu etablieren.

Aktuelle Aktivitäten & Entwicklungen:

Im Rahmen der Projektstruktur wurde der foodineum-Beirat eingerichtet. Für dieses Gremium konnten Mitglieder aus der regionalen Wirtschaft, der Forschungslandschaft, der Wissenschaft und Verbänden gewonnen werden. Mit der konstituierenden Sitzung am 26.03.2026 im Konferenzraum des foodineum am Markt in Neuss wurden die Weichen für eine erfolgreiche Arbeit des Beirats gestellt.

Strategische Partnerschaften und Kooperationen werden aktuell aufgebaut und verstetigt. Auf Basis von vielfältigen Unternehmensgesprächen und Austauschformaten werden bereits erste inhaltliche (Entwicklung-)Projekte in Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Wissenschaft initiiert.

Die öffentliche Sichtbarkeit des Projekts wurde durch die Einrichtung eines eigenen foodineum-Profiles auf der Social-Media Plattform LinkedIn mit aktuell ca. 320 Follower erhöht. Dies stellt eine weitere wichtige Säule für die Kommunikation und Vernetzung mit relevanten Akteuren dar.

Am 28. Mai 2026 findet in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Oecotrophologie der Hochschule Niederrhein die Veranstaltung „Innovationen, die schmecken: Forschung aus dem Bereich Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften“ im IHK-Pavillon an der LAGA in Neuss statt. Das Ziel der Veranstaltung ist der Transfer von Wissenschaft in die Unternehmerschaft und Bevölkerung. Inhaltlich wirkt das foodineum zudem bei der Veranstaltung der Zukunftsagentur Rheinisches Revier unter dem Titel „Innovation mit Geschmack: Die Lebensmittelwirtschaft im Rheinischen Revier“ am 25. Juni 2026 mit. Weitere Veranstaltungen, unter anderem mit dem BioökonomieREVIER, befinden sich in der Vorbereitung und werden in den kommenden Monaten umgesetzt.

1.2 FACHKRÄFTEplus@RKN

Am 09. März 2026 wurde im Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit die Potenzialanalyse für die Bildungslandschaft im Rhein-Kreis Neuss vorgestellt. Die Analyse wurde vom Fraunhofer Institut IAO erstellt und legt den Schwerpunkt auf die mögliche Weiternutzung der RWE Ausbildungsstätte Gustorf. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass der Standort Gustorf deutliche Potenziale für eine zukunftsorientierte Qualifizierungsinfrastruktur bietet – insbesondere durch seine bestehende technische Ausstattung und Anschlussfähigkeit an neue Bedarfe. Zentral wird empfohlen, diese Potenziale zu bündeln und den Standort als „RevierCampus Metall & Elektro“ weiterzuentwickeln, um Qualifizierungsbedarfe der regionalen Wirtschaft im Strukturwandel gezielt zu decken.

Ebenso wurde im Ausschuss die von der Zukunftsagentur beauftragte „Studie zum Bedarf der Weiternutzung der RWE-Weiterbildungszentren im Rheinischen Revier“ vorgestellt, welche ebenfalls zu dem Ergebnis kommt, dass eine Nachnutzung des Standorts Gustorf als überbetriebliche Ausbildungsstätte zu befürworten ist.

Im Anschluss hat der Ausschuss beschlossen, eine Folgestudie zur Prüfung von Wirtschaftlichkeit und möglichen Betreiber bzw. Trägerkonzepten in Auftrag zu geben. Die geeignete Ausschreibung dieser Folgestudie wird zeitnah unter Beteiligung des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit durch die Verwaltung erfolgen.

Am 27. April 2026 fand in Jülich eine durch die Zukunftsagentur Rheinisches Revier organisierte Abstimmung mit allen regionalen Bildungsakteuren sowie der RWE Power AG statt. Dort wurde in Rahmen eines Dialogprozesses das mögliche weitere Vorgehen im Hinblick auf alle vier RWE-Ausbildungszentren besprochen und die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit betont. Für das Ausbildungszentrum Gustorf wurde der Ansatz der weiterführenden Studie des RKN befürwortet.

Des Weiteren fand am 16.04.2026 ein Treffen der FACHKRÄFTEplus@RKN-Runde statt, bei dem Wirtschaftsförderungen der Kommunen, die IHK und das TZG vertreten waren. Hier wurden die Studienergebnisse vertieft besprochen und zudem das gemeinsame Ziel bekräftigt, enger im Rahmen der Projekte im Bereich Fachkräfte kooperieren zu wollen. Im Fokus der Zusammenarbeit stehen insbesondere Maßnahmen in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Qualifizierung sowie Fachkräftesicherung. Dabei sollen vorhandene Kompetenzen und Ressourcen der beteiligten Akteure besser verzahnt, Doppelstrukturen vermieden und gemeinsam wirksame Angebote entwickelt werden.

Zusätzlich hat die Stabsstelle Strukturwandel am 29. April 2026 an der Arbeitsgruppe Fachkräfte der Zukunftsagentur teilgenommen, in der weitere Bedarfsaspekte für die regionale Fachkräfteentwicklung erörtert wurden. Im nächsten Schritt sollen Fachexperten aus der Bildungsforschung eingebunden werden, um auf Grundlage der bisherigen Erkenntnisse konkrete Handlungsempfehlungen für die Region zu erarbeiten. Die daraus gewonnenen Impulse sollen anschließend in die Weiterentwicklung und Konkretisierung bestehender sowie neuer Projektideen im Bereich Fachkräfte einfließen.

2. Braunkohlenplanung

a) Aktuelle Termine:

1. Sitzung des Braunkohlenausschusses

Am 24.04.2026 fand bei der Bezirksregierung Köln die konstituierende Sitzung des Braunkohlenausschusses statt. Zum neuen Vorsitzenden wurde Harald Zillikens, ehemaliger Bürgermeister der Stadt Jüchen, gewählt. Zu seinen Stellvertreterinnen wurden Frau Heike Steinhäuser und Frau Doris Kurschilgen gewählt. Vorsitzender des Arbeitskreises Garzweiler II wird künftig Herr Rainer Thiel sein.

Regierungspräsident Gregor Lange gratulierte den neu Gewählten zu ihrer Wahl und rief in seiner Begrüßungsrede das neu konstituierte Gremium zur

Fortsetzung der bewährten Zusammenarbeit zwischen Bezirksregierung und Braunkohlenausschuss auf.

3. Energiewirtschaft

. / .

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.